

UNO →



Aussenansicht

GESCHENK DER SCHWEIZ AN DIE UNO, Sanierung

Ort: New York, USA

Auftragsart: Wettbewerb, 1.Preis

Jahr: 2002

Bauherrschaft: Schweizerische Eidgenossenschaft vertreten durch das EDA und BBL

Grösse: 250m² GF

Planung: 2002-04

Ausführung: 2004

Kosten: CHF 3.1 mio (BKP 1-9)

Zusammenarbeit: Buchner Bründler Architekten AG, Basel & Künstlergruppe Relax, Zürich



Vorraum und Plenarsaal

Anlässlich ihres UNO-Beitritts im Jahr 2002, schenkte die Schweiz der Weltorganisation die Neugestaltung einiger zentral gelegener Räume im Hauptgebäude in New York.

Der 250 Quadratmeter grosse, als „GA-200“ bezeichnete Raumkomplex liegt direkt hinter der bekannten Goldwand des grossen Plenarsaals der Vereinten Nationen. Er ist Warte- und Vorbereitungsraum für die Redner, Besprechungsraum für den UNO-Generalsekretär und den UNO-Präsidenten sowie der Arbeitsbereich für die Protokollabteilung. In einem ersten Schritt wurde die ganze Raumeinheit von den Zwischenwänden befreit und Nebenräume in den Randbereich situiert. Sechs raumhohe Wandelemente aus Nussbaumholz gliedern neu den grosszügig wirkenden Raum. Integrierte Schiebetüren aus bronzefarbenem Aluminium erlauben eine beliebige Unterteilung. Umschlossen werden diese Repräsentationsräume durch eine einbeschriebene Umfassungswand, welche wie ein Futteral die organische Sprache der äusseren Schmetterlingsform aufnimmt.

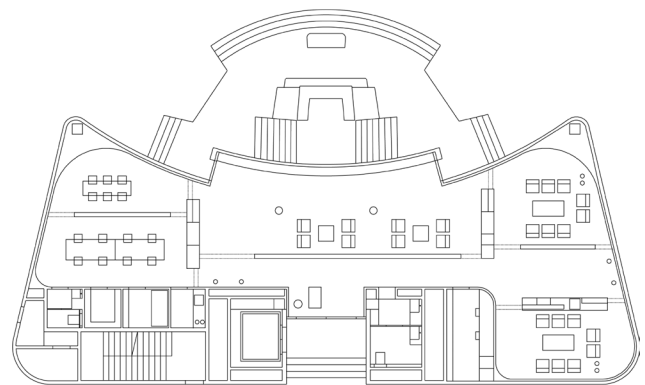
Als künstlerische Intervention wird das Wort ‚Frieden‘ in den sechs UNO-Sprachen in kostbaren, konfliktträchtigen Materialien als Intarsien in Wände, Decken und anderen Flächen eingelegt. Die gewölbte Rückwand des Plenarsaals ziert die Präambel der UNO.



Innenraum



Innenraum



Grundriss